

Des Försters Lieblingspfad: Rundweg durch den Gamser Mittelwald

Der als sogenannter VOLG-Weg bekannte Waldrundgang gewährt den besten Einblick in die vielfältigen Aspekte des Gamser Integralprojekts: Sanierung der Wildbäche und Rutschgebiete, Waldbau und Wildprobleme. Der Rundweg beginnt 300 Meter über dem Dorf beim «Binding-Forsthaus» Bruggen (Punkt 790), das neben dem Gasenzenbach liegt. Dieser wird Richtung Süden überquert, danach erfolgt der leichte Aufstieg auf der Forststrasse bis zum höchsten Punkt vor dem Felsbach. Dort zweigt rechts ein Waldweg ab, der dem Felsbach über eine Brücke bis zu einer zweiten Brücke folgt. Nach der Überquerung der Brücke steigt der Fussweg bis zur Waldstrasse, auf welcher er nach rechts abzweigt. Nach etwa 400 Meter sieht man oberhalb des Weges die ausgedehnten Aufforstungen, die nach der Staublawine vom Februar 1999 gepflanzt wurden. Ein Gedenkcreuz erinnert an den Lawinnenniedergang und an die gewaltigen Schäden, die dabei die Alpen und Bergwälder erlitten. Auf den Infotafeln entlang des Weges liest man, dass verschiedene Firmen die Pflanzungen mit Ökosponsoring unterstützten. Jenseits der aktiven Rutschzone befindet sich die «Forsthütte Schwefelquelle» mit einem Brunnen, dessen Wasser schwefelhaltig ist. Einen Steinwurf weiter zweigt der

Försterpfad talwärts vom Waldweg ab und folgt einem der verbauten Wildbäche. Die Sperrtreppen und Entwässerungsgräben aus den 1980er und 1990er Jahren sind schön eingewachsen und erfüllen seither ihre Funktion perfekt. Entlang des unteren Waldwegs erreicht man die Gruppenpflanzungen im Spaltenstein. Sie stammen aus dem Waldwiederherstellungsprojekt, das man nach den Windwurfschäden von 1986 ausführte. In diesen Beständen wurden Bejagungsschneisen freigehalten, die auch heute noch gut sichtbar sind. Trotzdem hat das Rotwild an vielen Stämmen massive Schältschäden hinterlassen. Bei der unteren Wegschränke zweigt unser Weg wieder nach rechts ab, zurück zum Forsthaus Bruggen. Der Rundgang dauert knappe zwei Stunden.

Vorschlag: Othmar Lenherr, Jürg Trümpler

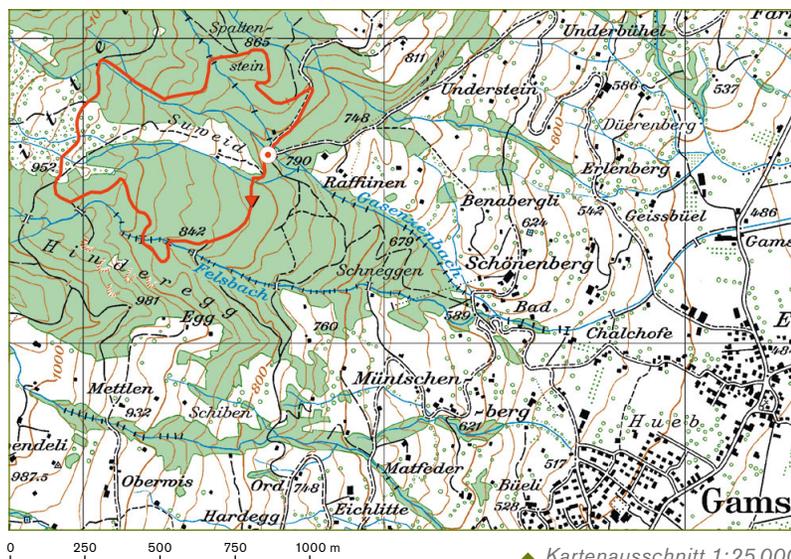
Anreise: Forsthaus Bruggen (Waldweg ab Gasenzen)

Dauer: 2 Stunden

Länge: 3 Kilometer

Höhendifferenz: 170 Meter

PDF: www.binding-waldpreis.ch > Exkursionsvorschläge



▲ Kartenausschnitt 1:25 000